

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

41. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. October 1850.

Inhalt.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. — Handwerkerbildungsverein. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 52 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Für unsere Cholera-Waisen sind im Laufe des Sommers bei uns eingegangen: Für die Kliefchulen durch Frau Prof. Eisele n: Ungenannt 1 Paß Flicker, von Frl. v. I. 3 große Paß Flicker, von Herrn D. 8 Ellen Handtücherzeug, von Herrn J. mehrere Reste leinenes Zeug und durch Frl. Schaller von Fr. Prof. W. ein Buch zum Vorlesen für die Kinder. Für die Bewahr-Anstalt von Fr. St. K. W. 4 Scheffel Kartoffeln, von Herrn Fabrikant H. eine große Uhr, von Herrn Tischler K. eine große Wandtafel, durch Frl. Siegel 6 Päckchen Tuchsachen, mehrere alte Hemden, Kleidungsstücke und Stiefeln; außerdem haben wir noch den Herren B. I. und H. zu danken, welche 30 große Bilder für die Anstalt unentgeltlich auf Pappe gezogen haben, so wie mehreren Damen, welche die Kinder öfter mit Milch, Semmel und Obst erfreuten, und einigen andern, welche sie am 15. October mit 100 Brezeln und Milch beschenken wollen.

Mit dem herzlichsten Danke für das Genannte sprechen wir um so mehr die Bitte um fernere Beiträge an unsere Mitbürgerinnen aus, als sich das Bedürfniß derselben bei der immer wachsenden Zahl der Kinder je länger je mehr herausstellt, und als wir hoffen dürfen, im Laufe des Winters noch eine fünfte Glücksschule für Nicht-Cholera-Waisen einzurichten, da wir auch jetzt alle Ursache haben, mit dem Erfolg der Glücksschulen zufrieden zu sein, und zu Michaelis von 54 Schülerinnen 44 mit Prämien beschenken konnten. Besonders dankbar würden wir für weiße und bunte Glücken und altes Bettzeug sein, so wie auch für alte Luchsachen und Luchflücken für die 20 größten Knaben unserer Bewahr-Anstalt, welche ebenfalls im Ausbessern ihrer Sachen in der Anstalt unterrichtet werden. Sämmtliche Comité-Mitglieder sind wie bisher gern zur Annahme von Beiträgen bereit, und haben namentlich die Aufbewahrung der alten Sachen für die Glücksschulen Frau Dr. Herzberg, und der für den Verein überhaupt Frau Prof. Eisele auch ferner übernommen.

Halle, den 13. October 1850.

Das Comité für die Cholera-Waisen.

Der Handwerkerbildungsverein

ladet hierdurch Freunde und Gönner zu dem Sonnabend von 7 bis 10 Uhr im Saale der Weintraube bestimmten „Unterhaltungsabende“ freundschaftlich ein. Das Programm besagt das Nähere.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis (20. October)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr ein Candidat. Montag den 21. Oct. um 8 Uhr Hr. Superint. Dryander. Freitag den 18. Oct. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke.
Um 2 Uhr Hr. Cand. min. H d e k l a u. Allg. Beichte
Sonnabend den 19. Octbr. um 2 Uhr Hr. Diac.
Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Mittwoch den
23. Oct. um 9 Uhr allgemeine Beichte u. Communion,
Hr. Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint.
Dr. Rienacker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. October 1850.

Weizen	1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	•	11	•	3	•	•	1	•	15	•	—	•
Gerste	1	•	—	•	—	•	•	1	•	2	•	6	•
Hafer	—	•	21	•	3	•	•	—	•	23	•	9	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. S. N. Niemeher.

Bekanntmachungen.

Donnerstag den 17. October
keine Sitzung des Gewerbe Rath's.

Die Verordnung vom 14. Juli 1847 (Wochenblatt de anno 1847, Stück 29, Seite 970 und 71), den Verkauf der Backwaaren betreffend, bestimmt: daß der Verkauf des Roggenbrotes bei Quantitäten von einem Pfunde und darüber nur nach dem Gewichte geschehen und die feilgehaltenen Brote nur zu ganzen Pfunden ausgedoten werden dürfen; ferner daß die Bäcker und Backwaarenhändler verpflichtet sind, ein von dem Magistrat beglaubigtes Preis- und Gewichts-Verzeichniß der von ihnen feilgehaltenen Backwaaren im Verkaufsorte an einer Jedermann sichtbaren Stelle auszuhängen und nur nach diesem zu verkaufen, und daß die Bäcker und Backwaarenhändler, welche der allegirten Verordnung zuwiderhandeln, eine Geldstrafe bis zu 50 Thalern, im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu gewärtigen haben. Ferner bestimmt die Verordnung vom 8. December 1849, Seite 1734 und 35 des Wochenblatts, daß auf den feilgehaltenen Broten von einem und mehreren Pfunden das Gewicht der Brote in einer denselben aufzudrückenden Zahl deutlich angegeben sein muß.

Ogleich nun diese Verordnungen wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht worden sind, so werden sie doch von vielen Bäckern und Backwaarenhändlern, wie bei uns zur Anzeige gebracht worden ist, entweder gar nicht oder doch nur theilweise und ungenügend befolgt, indem in einzelnen Verkaufsorten Taxen gar nicht angebracht oder das Brot nicht nach dem vorgeschriebenen Gewicht ausgebacken oder die Gewichtszahlen auf den Broten nicht angebracht, oder die Semmeln zu leicht verkauft worden sind.

Um das Publikum vor Uebervorteilungen zu bewahren, werden wir streng auf Durchführung der erlassenen Verordnungen halten und alle zur Anzeige kommenden Contraventionen zur Untersuchung ziehen lassen, was wir zur Kenntnißnahme und Nachachtung hiermit öffentlich bekannt machen.

Halle, den 10. October 1850.

Der Magistrat.

Die unter den Namen Calandszinsen, Erbenzinsen, Unpflichten, Wasserzinsen, Haussteuer, Heugeld, Anlage- und Frohnegeld bekannten Kämmerer-Gefälle sollen zu Michaelis jeden Jahres berichtigt sein. Die Abgabepflichtigen werden deshalb an die Entrichtung derselben mit dem Bemerkten erinnert, daß die Rückstände, welche nach dem 15. November dieses Jahres verblieben sind, mit Kosten verbundenen Erinnerungen beigetrieben werden. Halle, den 5. October 1850.

Der Magistrat.

Die in diesem Monate für den Verein zur Verhütung von Verbrechen durch Vesserung entlassener Sträflinge und sittlich verwahtloster Kinder in Folge unserer Bekanntmachung vom 27. v. M. in hiesiger Stadt veranstaltete Haus-Collecte hat einen Ertrag von 39 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf.

ergeben, welchen wir heute zu dem gedachten Zwecke der Königl. Regierungs-Hauptkasse zu Merseburg übersendet haben. Halle, den 12. October 1850.

Der Magistrat.

Die öffentlichen Schutzpockenimpfungen werden wie früher von jetzt ab jeden Donnerstag Nachmittags halb 3 Uhr in der Wohnung des Herrn Dr. Delbrück, große Ulrichsstraße Nr. 71, bis auf Weiteres fortgesetzt.

Halle, den 12. October 1850.

Der Magistrat.

Wir bringen zur Kenntniß des Publicums, daß der bisherige Sergeant im 19. Infanterie-Regiment Niedel von uns zum Polizei-Sergeanten angestellt und heute in sein Amt eingetreten ist. Die Wohnung des Nidel ist zur Zeit Barfüßerstraße Nr. 90.

Halle, den 12. October 1850.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von den für die Provinzial- Irren-Anstalt bei Halle im Jahre 1851 erforderlichen Gegenständen soll der Bedarf

an Semmel,	an Kartoffeln,
„ Weißbrot,	„ gebackenen Pflaumen,
„ Schwarzbrot,	„ Heringen,
„ weißem Weizenmehl,	„ Bier,
„ ordinären do.	„ Milch,
„ Gerstenmehl,	„ Stückbutter,
„ Reis,	„ Schmelzbutter,
„ Graupen,	„ Eiern,
„ Hirse,	„ Kaffee,
„ Gries,	„ Zucker,
„ Fadennudeln,	„ Syrup,
„ Hafergrütze,	„ weißer Seife,
„ Erbsen,	„ Soda
„ Linsen,	und
„ Bohnen,	„ raffinirtem Rübsl.

Montag den 4. November d. J. Vormittags
um 9 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung an den Mindestfordernden
ausgeboten werden.

Die Bedingungen zu der Lieferung so wie der ungefähre Bedarf der betreffenden Gegenstände werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungs-Büreau der Anstalt einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Provinzial- Irrenanstalt bei Halle, den 10. Oct. 1850.
Der Director Damerow.

Zur Etablierung von Militair- Handwerksstuben werden zum 1. k. W. 2 geräumige Zimmer gesucht. — Gefällige Offerten werden angenommen große Ulrichsstraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

In hiesiger Neumarkts- Kirche ist ein Regenschirm stehen geblieben, welcher gegen Erstattung der Insertionsgebühren beim Küster Kayser in Empfang genommen werden kann.

Agentengesuch.

Für ein überall leicht zu betreibendes Geschäft, welches namentlich bei zahlreicher Bekanntheit sehr ausgedehnet werden kann, werden thätige und reelle Agenten gegen $33\frac{1}{3}$ % Provision Bewilligung gesucht, und Anmeldungen unter J S Nr. 1. Post restante in Frankfurt a. M. franco erbeten.

Das große Anlehen des Vereins deutscher Fürsten und Edelleute,

garantirt vom Prinzen von Preußen, Herzog von Nassau, Herzog von Meiningen, Herzog von Coburg und andern Fürsten, bietet die schönen Gewinne von fl. **25000, 20000, 18000, 16000, 14000, 13000, 12000, 11000, 10000**, 10 à **5000** etc. bis fl. 12 abwärts. Nächste Ziehung am 15. Novbr. 1850.

Zu diesem außerordentlich soliden und in jeder Hinsicht vorthellhaften Spiel empfiehlt Loose einzeln à 1 Thlr., 4 Stück 3 Thlr., 9 Stück à 6 Thlr., 20 Stück à 12 Thlr., 55 Stück à 30 Thlr. unterzeichnetes mit dem Verkauf beauftragtes Großhandlungshaus

Julius Stiebel junior, Banquier,
Bureau Wollgraben in Frankfurt am Main.

Ich bin Willens, mein Backhaus, Schülershof 667 nahe am Markt, zu verkaufen. Wittwe Vaupel.

Eine freundliche Stube und Kammer nebst Zubehör ist an ein paar einzelne Leute zu vermietthen und sogleich oder zu Neujahr zu beziehen Geiststraße Nr. 1265.

Büchner.

Steinweg Nr. 1696 sind 1—2 Stuben mit oder ohne Meubles von jetzt ab an einzelne Herren zu vermietthen.

Ein gut eingerichtetes Logis mit Stallung ist an reelle Mieter zu vermietthen und sogleich zu beziehen Steinweg Nr. 1710 bei
S. Mosel.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Geschäft an den geprüften Uhrmacher Herrn Carl Seyffert von hier käuflich überlassen. Indem ich das geehrte Publikum und meine zeitherigen Geschäftsfreunde hiervon benachrichtige und für das mir während einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen herzlich danke, verbinde ich zugleich hiermit die Bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, der bemüht sein wird, einen Jeden eben so rechtlich zu bedienen, als es mein Bestreben jederzeit gewesen ist.

Halle, den 1. October 1850.

Carl Neilson, Uhrmacher.

Mich auf die vorstehende Anzeige des Herrn Carl Neilson beziehend und deren Inhalt überall bestätigend, beehre ich mich dem geehrten Publikum und den zeitherigen Geschäftsfreunden meines Herrn Vorgängers mein neues Etablissement auf das ergebenste zu empfehlen und das Versprechen hinzuzufügen, daß ich mich bestreben werde, Jedem mich Besuchenden auf das reellste und billigste zu bedienen, um dadurch das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Mein Lager von Uhren aller Gattungen ist im bekannten Locale auf das vollständigste assortirt und bin ich in den Stand gesetzt, zu sehr soliden Preisen mit Garantie aufzuwarten, so wie vorkommende Reparaturen auf das sorgfältigste von mir besorgt werden.

Halle, den 1. October 1850.

Carl Seyffert, Uhrmacher.
Leipziger Straße Nr. 326.

Wohnung: Veränderung.

Ich wohne nicht mehr Stein- und Mittelstraßen, Ecke bei Herrn Grohmann, sondern Rathhausgasse Nr. 253. L. Sagemann, Rammachermeister.

Ich wohne jetzt im Hause des Schmiedemeisters Herrn Walter alhier, Jägergassen- und kleine Ulrichsstraßen: Ecke Nr. 1005, im 2ten Stockwerke Nr. 3 und 4.

Halle, den 4. October 1850.

Der Rechtsanwalt Siebiger.

Bekanntmachung

der eingereichten Taxen der Bäcker u. Backwaarenhändler
für den Zeitraum vom 1. October 1850 ab.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem
Backen das angegebene Gewicht haben.

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen = Gebäck.			Wei-		
				feines Brot pro Pfund	Hausbackenbr. pro Pfund	Schwarzbrot pro Pfund	zenge-		
							12 Stück Sem- mel für 1 lgr.	bäck.	
Strasse.	Nr.	lgr. pf.	lgr. pf.	lgr. pf.	lth.	lgr.			
Stadtbacker.									
1	Beyer	Gr. Ulrich =	72	"	"	7	"	18	"
2	Beyer	Leipziger =	1644	"	"	6	"	18	"
3	Blau	Leipziger =	401	"	"	8	"	16	"
4	Biedermann	Thalgasse	853	"	10	7	"	18	"
5	Biedermann	Tauben =	1779	"	10	7	"	18	"
6	Benne	Geist =	1193	"	"	7	"	4	16
7	Benne	Steinweg	1714	"	10	7	"	18	"
8	Bemme	Steinweg	1722	"	10	7	"	18	"
9	Wlitzsch	am Stege	1765	"	10	7	"	18	"
10	Emanuel	Graseweg	843	"	10	8	"	20	"
11	Emanuel	Gr. Klaus =	875	"	"	8	"	16	"
12	Eulenberg	Herren =	2057	"	"	7	"	18	"
13	Flemming	Gr. Klaus =	868	"	"	7	"	17	"
14	Günther	an d. Spitze	2120	"	"	7	"	18	"
15	Gippert	Obergl.	1951	"	"	7	"	18	"
16	Zarti	alter Markt	496	"	"	5	"	20	"
17	Jäckel	Neuhäuser	196	"	10	7	"	4	18
18	Jacobi	Rannische =	541	"	"	7	"	18	"
19	Jungk	Trödel	794	"	10	7	"	16	"
20	Möchner	alter Markt	694	"	"	6	"	18	"
21	Roch	Geist =	1131	"	10	7	"	18	"
22	Roch	Gr. Klaus =	875	"	"	6	"	18	"
23	Röcher	Herren =	2055	"	10	7	"	4	18
24	Kleinschmidt	Petersberg	1358	"	10	7	"	4	18
25	Müller	Barfüßer =	119	"	10	7	"	18	"
26	Mücke	Schmeer =	479	"	10	7	"	18	"
27	Narr	Steinweg	1716	"	10	7	"	4	18
28	Nauenendorf	Leipziger =	314	"	"	7	"	17	"
29	Nitschke	Gr. Ulrich =	23	"	10	7	"	18	"
30	Nitschke	dieselbst	31	1	"	7	"	18	"
31	Nitschke	Gr. Klaus =	882	"	10	7	"	18	"

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen- u. Gebäck.				Weizengebäck.		
				Feines Brot pro Pfund		Hausbäckentr. pro Pfund			Schwarzbrot pro Pfund	12 Stück Semmel für 1 lg.
				gar	pf.	gar	pf.			
32	Ditzsche	Gr. Märker	443	10	7			18		
33	Osfautsch	Gr. Ulrich	27	10	7			18		
34	Rahnefeld	Ritter	685		7			18		
35	Keuscher	Mühlgasse	1037	10	7			18		
36	Kolle	Gr. Ulrich	79	1	7			18		
37	Reinhardt	Glauchau	1979	1	8	4		18		
38	Reiche	Gr. Stein	1498	10	7			18		
39	Stöckigt	Leipziger	295		6			18		
40	Schliack	dieselbst	1611	10	7			18		
41	Schulze	Gr. Stein	171		8			18		
42	Spanger	Klausthor	2161	10	7			18		
43	Schirmer	Kl. Ulrich	1024	10	7			18		
44	Seeburg	Schmeer	489	10	8			16		
45	Tümmler	Gr. Stein	1549	9	8	7		18		
46	Thiele	Rannische	505	10	7			16		
47	Trautmann	Brauhausg.	341	10	7			18		
48	Thürmer	Kl. Ulrich	1014	1	6			18		
49	Thieme	Geist	1289		7			18		
50	Vollmer	Kl. Ulrich	1022		8			16		
51	Vaupel	Zapfen	667		7			18		
52	Werner	Schulberg	112		7			18		
53	Wiegand	Fleisberg.	1157	10	7			18		
54	Wernicke	Leipziger	1605	1	8	4		16		
55	Weber	Langeegasse	1958		8			16		
56	Zeidler	Gr. Ulrich	35	10	7			18		
57	Zeschmar	alter Markt	576		7			18		
58	Zinsly	Oberglauchau	1896		7			18		
	Händler.									
1	Ulbrecht	Leitergasse	1359	10	7			18		
2	Apel	Schülershof	760		7			18		
3	Bose	Gr. Stein	164	10	7			18		
4	Baader	Breitenstr.	1199		8					
5	Beß	Brunnenpl.	1425					19		
6	Beß	Oberglauchau	1952					18		
7	Bernstein	Oberglauchau	1847		7			18		
8	Biehlig	alter Markt	555		7			18		
9	Bindt	Gr. Klaus	827		6					
10	Börner	Schmeer	708		7			16		
11	Brode	Gl. Kirche	20 ¹⁰ / ₁₁		8			16		
12	Brummer	Gr. Klaus	877		6			18		

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen = Gebäck.				Weizengebäck.			
				Weißes Brot pro Pfund		Hausbäckbr. pro Pfund		Schwarzbröt pro Pfund		12 Stück Semmel für 1 lg	
				fg	pf.	fg	pf.	fg	pf.		Stk
13	Diezmann	Gl. Kirche	2013	"	"	"	"	7	"	18	"
14	Ebert	Alter Markt	627	"	10	"	"	7	"	18	"
15	Ecke	Leitergasse	1359	"	9	"	"	6	"	20	"
16	Wilenberg	Gl. Kirche	2009	"	10	"	"	6	"	19	"
17	Engel	Steinweg	1675	"	"	"	"	7	"	"	"
18	Ehrenberg	Leipziger =	1617	"	"	"	"	6	"	20	"
19	Füller	Gr. Ulrichs =	39	"	"	"	"	8	"	"	"
20	Fantzsch	Fleischerg.	1149	"	"	"	"	6	"	18	"
21	Förster	Moritzkirch	619	"	10	"	"	8	"	18	"
22	Gothsch	Marktplatz	802	"	10	"	"	7	"	16	"
23	Grab	Gr. Klaus =	897	"	"	"	"	8	"	"	"
24	Gippert	Oberglauch	1951	1	"	"	"	8	"	18	"
25	Gille	Kl. Klaus =	927	"	"	"	"	"	"	20	"
26	Glaser	Zapfen =	664	"	10	"	"	7	"	18	"
27	Göze	Gr. Stein =	1529	"	8	"	"	6	"	18	"
28	Heinemann	Schützengass	1840	"	"	"	"	6	"	18	"
29	Hammer	Gl. Kirche	2013	"	"	"	"	5	"	18	"
30	Hauer	Klausthor =	2164	"	"	"	"	7	"	18	"
31	Hänschel	Fleischerg.	1150	"	"	"	"	8	"	18	"
32	Hoffmann	Leipziger =	301	"	"	"	"	7	"	17	"
33	Hädicke	alter Markt	495	"	"	"	"	7	"	18	"
34	Krippendorf	Grasweg	864	"	"	"	"	8	"	18	"
35	Körting	Oberglauch	1810	"	"	"	"	6	"	18	"
36	Kling	Gr. Märker =	446	"	"	"	"	7	"	18	"
37	Kittelmann	Unterberg	1374	"	7	"	"	5	"	4	20
38	Krahl	Martinsbg.	1558	"	10	"	"	7	"	4	18
39	Kohl	Leipziger =	321	"	"	"	"	6	"	18	"
40	Koch	Schulberg	105	"	"	"	"	7	"	"	"
41	Kuhlmann	Herrn =	2049	"	10	"	"	7	"	4	18
42	Keil	Herrn =	2047	"	"	"	"	6	"	20	"
43	Kranitz	alter Markt	625	"	"	"	"	7	"	18	"
44	Kohlschreiber	Kapellen =	1475	"	"	"	"	7	"	18	"
45	Lieder	Kl. Märker =	394	"	10	"	"	7	"	16	"
46	Lüttig	Kuttelpforte	851	"	"	"	"	5	"	20	"
47	Müller	Trödel	797	"	"	"	"	6	"	"	"
48	Müller	Klausthor	2190	"	9	"	"	6	"	18	"
49	Müller	Dachritzgasse	991	"	"	"	"	8	"	18	"
50	Müller	Unterberg	1457	"	"	"	"	7	"	18	"
51	Merklein	Brauhausg.	372	"	10	"	"	7	"	16	"
52	Michaelis	Oberglauch	1895	"	"	"	"	7	"	18	"



Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.	Koggen = Gebäck.				Weizen- bäck. 12 Stück Sem- mel für 1 lg.		
			Keines Brod pro Pfund		Hausbäckbr. pro Pfund				
			fg	pf.	fg	pf.			
		Strasse.	Nr.						
53	Münter	Schüßeng.	1840	„	„	6	„	„	18
54	Mülfner	Wallstraße	1104	„	10	„	„	„	18
55	Taumann	Gr. Stein =	128	„	10	„	5	„	20
56	Taumann	Unterberg	1375	„	„	8	„	„	„
57	Opitz	Kl. Ulrichs =	996	„	„	7	„	„	18
58	Ost	Bl. Kirche	201 ¹	„	„	8	„	„	16
59	Otto	Kl. Klaus =	927	„	„	7	„	„	18
60	Dabst	Schmeerstr.	702	„	„	„	„	„	20
61	Pfennigsdorf	Weingärten	1883	„	„	8	„	„	16
62	Rein	Mittelwache	2000	„	10	„	7	„	18
63	Rudolph	Gr. Berlin	434	„	„	„	„	„	18
64	Rudolph	Fleischbergass	1148	„	„	„	„	„	18
65	Röbrig	Schulberg	115	„	10	„	7	„	18
66	Rabe	Gr. Klaus =	872	„	9	„	6	„	18
67	Schlote	Leipziger =	326	„	„	7	„	„	17
68	Schreiber	v. d. Steintg.	1515	„	„	8	„	„	18
69	Stops	Brauhausg.	333	„	„	5	„	„	„
70	Schiller	Kanzlegasse	1480	„	„	7	„	„	17
71	Schmiljuhn	Obergl.	1848	„	„	7	„	„	18
72	Scholtowsky	Morizthor	2017	„	„	6	„	„	20
73	Sohn	Leipziger =	287	„	„	6	„	„	„
74	Sattler	Mittelwache	1736	„	„	7	„	„	„
75	Schmidt	Postgasse	245	„	9	„	6	„	18
76	Stoß	Schülershof	753	„	„	7	„	„	16
77	Sickmann	Klausthor =	2158	1	„	8	„	„	18
78	Schlieder	daselbst	2156	„	10	„	6	„	20
79	Seifert	Bäckergasse	1945	„	„	6	„	„	19
80	Schulze	Dachritz =	985	„	„	7	„	„	18
81	Teller	Klausthor =	2165	1	„	8	„	„	18
82	Urbach	Leipziger =	281	„	8	„	6	„	18
83	Vrgerner	Spize	2136	„	„	7	„	„	16
84	Wendenburg	Gr. Ulrichs =	30	„	„	7	„	„	„
	Pandbäcker.								
1	Bunge	Rabaß	„	„	„	8	„	„	„
2	Kloß	Zscherben	„	„	„	6	„	„	„
3	Müller	Giebichenst.	„	„	7	„	8	„	„
4	Reiber	daselbst	„	„	„	„	„	„	„
5	Stolle	Gröllwitz	„	„	„	8	„	„	„
6	Weber	daselbst	„	„	„	8	„	6	„
7	Wächter	Teutschenth.	„	„	„	8	„	„	„

Das auf dem Neumarkte in der Geiststraße unter Nr. 1261 hieselbst belegene, der reformirten Gemeinde gehörige Haus nebst Garten soll im Auftrage des Presbyteriums der Domkirche

Sonnabend den 14. December d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer an den Meistbietenden durch mich verkauft werden. Ich lade die Kauflustigen dazu mit dem Bemerkten ein, daß die Verkaufsbedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Halle, den 14. October 1850.

Der Rechtsanwalt Godecke.

Folgende gut erhaltene, theilweise gebundene und fast neue Musikalien: 10 Opern im Klavierauszuge, darunter die Hugenotten, Nurmahal, Armide, Jessonda, Romeo und Julie; eine Menge einzelner Klavierstücke, Sonaten, Ouvertüren u. s. w. von Beethoven, Hummel, Weber, Gluck, Haydn, Mendelssohn, Moscheles u. Andern; so wie verschiedene Gesangstücke von Rossini, Bellini, Kreutzer, Curschmann u. Andern, sind wegen eines Todesfalles einzeln oder im Ganzen billig zu verkaufen Kleinschmieden Nr. 949 früh von 7 bis 9 Uhr.

Zeichnungen zu Stickereien werden auf Bestellung sauber und schnell gefertigt große Brauhausgasse Nr. 344 eine Treppe. Auch sind daselbst zu Kettenstich vorgezeichnete Arbeiten stets vorrätzig.

Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten wird fortwährend erteilt große Brauhausgasse Nr. 344.

Eine große Auswahl feiner Oberhemden in Leinen und Shirting im neuesten Geschmack, so wie alle übrige feine Wäsche empfiehlt zu soliden Preisen

C. Tausch.

Auch können noch einige junge Mädchen, die das Weißnähen gründlich zu erlernen wünschen, sich melden bei

C. Tausch.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen findet zum ersten November einen Dienst Leipziger Straße Nr. 323.

Billiger Verkauf.

Beim Schlusse der Messe habe ich noch mehrere sehr vortheilhafte Einkäufe gemacht, wodurch ich im Stande bin, nachstehende Artikel als ganz besonders billig zu empfehlen:

Schwarze ital. Glanzstoffe $\frac{3}{4}$ breit von 15 Sgr., $\frac{8}{4}$ breit von 1 Thlr. pro Elle an, dergleichen Herrentücher in selbigem Verhältnisse, schweren schwarzen Mantillen und Mäntel-Atlas à Elle 1 Thlr., acht ostind. seidene Taschentücher, größte und schwerste Sorte, à $1\frac{1}{12}$ Thlr. das Stück, glatte, kar. und gebülmte neueste wollene Mäntelstoffe und noch verschiedene andere Artikel, sämmtlich zu sehr billigen Preisen.

S. M. Friedländer am Markt.

Seidene und baumwollene Regenschirme, solide gearbeitet, empfiehlt

S. M. Friedländer am Markt.

Mauersteine und Dachsteine erhielten wir von Herrn Fr. Steinhaus auf der Ziegelei bei Angersdorf zum Verkauf, und empfehlen wir solche zur geneigten Abnahme.

Messmer & Timmler
am alten Markt.

Holz pantoffeln

sind in großer Auswahl zu haben Spielwaaren, Handlung von W. Berger, Leipziger Straße Nr. 316.

Eine Kaser liefern Brennholz und 6 Stämme sind abzulassen Leipziger Straße Nr. 401.

Ein Wagen und ein Hund zum Ziehen steht zu verkaufen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1167.

Ein Wagen mit eisernen Achsen, passend für einen Fleischer, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Taubengasse Nr. 1779^b.

Rechte Teltower Rübchen empfiehlt M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Attesten versehen, findet zum ersten November einen Dienst beim Korbmacher Grauert in der Schmeerstraße Nr. 481.

Einige solide Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen, werden angenommen kleiner Berlin Nr. 416 zwei Treppen.

Mädchen, die das Schneidern unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Schülershof Nr. 759.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet zum 1. November einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 31.

Eine Aufwärterin wird gesucht Nr. 436.

Ein ordentliches Kindermädchen findet sogleich einen Dienst Magdeburger Straße Nr. 2 bei Frau Müller.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen findet sogleich oder am 1. November einen Dienst Geiststraße 1250, eine Treppe hoch.

Ein in der Küche und Hauswirtschaft erfahrendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. November einen Dienst Brüderstraße Nr. 221.

Ein trockner Keller ist zu vermieten Brüderstraße Nr. 221.

In dem Hause Hospitalplatz Nr. 1994^a ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller u. s. w., zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und gleich zu beziehen Freudenplan Nr. 646.

In der Mannischen Straße Nr. 504 sind 2 Stuben und Kammern mit oder ohne Meubles veränderungshalber zum 1. November zu vermieten.

In der Halle Nr. 611 ist eine freundliche Parterre-Wohnung vom 1. November c. ab zu vermieten. Auch ist daselbst ein guter blecherner Kochofen und einige Bettstellen zu verkaufen.


Deutscher Verein.

Freitag den 18. Octbr. Sitzung im Hôtel de Prusse bei Herrn Grundmann. Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, weil die Unterstützung für Schleswig-Holstein zum Vortrag kommt.

Die Veteranen-Compagnie versammelt sich zur Begehung des Erinnerungsfestes der Schlacht bei Leipzig am 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr auf ihren gewöhnlichen Stellungsplatz am Sandberg. Alle Kameraden, und wenn auch besondere Umstände sie lange von der Compagnie entfernt gehalten haben, werden freundlich dazu eingeladen. Das Festlocal ist im hiesigen Bürgergarten.
Deren Hauptmann Jahn.

Ich wohne jetzt Brauhausgasse Nr. 373 und ersuche hierdurch zugleich diejenigen, welche noch Gelder an mich restituiren, mir selbige binnen 14 Tagen zustellen zu wollen oder mit mir darüber Rücksprache zu nehmen.
Halle, am 14. October 1850.

C. Neilson, Uhrmacher.

 Daß mein Mann, der Holzmäkler Gottlieb Schöppe, schon seit mehreren Monaten nicht mehr bei mir wohnhaft ist, zeige ich, um Nachfragen zu beseitigen, hiermit schuldigst an.

Alwine Schöppe.

Da sich das Gerücht verbreitet hat, als bestche die allgemeine Bürger-Krankenkasse nicht mehr, so fühlen wir uns verpflichtet, dies hiermit zu widerlegen, und hierauf Reflectirende haben sich wegen Annahme beim unterzeichneten Vorstände zu melden, welcher gern bereit ist, die Statuten vorzulegen und nähere Auskunft zu ertheilen. Halle, den 16. October 1850.

Sparre, Nendant. Wallstraße Nr. 1095^a.

Kohwaldt, Vorsteher. Kl. Brauhausg. Nr. 339^b.

Schaarschmidt, Vorsteher. Rathhausg. Nr. 245.

Luge, Vote. Tröbel Nr. 793.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)